

Campus HD

0512

++++ Feurige Rhythmen – Die Lateinamerikanische Woche +++++ Feurige Küche
– Südländische Spezialitäten +++++ Feurige Stimmung – Das Public Viewing im
Marstall +++++ Feurige Party – Die MathPysTheo im Feld +++++



So erreichen Sie uns ...

INFORMATION & BERATUNG – ALLGEMEINE INFOS

InfoCenter Triplex-Mensa am Uniplatz
Mo - Do 9.00 - 17.00 Uhr, Fr 9.00 - 15.00 Uhr

InfoCafé International – ICI
Zentralmensa, Im Neuenheimer Feld 304
Mo - Do 10.00 - 17.00 Uhr, Fr 10.00 - 15.00 Uhr

Psychosoziale Beratung für Studierende (PBS)
Gartenstraße 2
Tel: 06221. 54 37 50
E-Mail: pbs@stw.uni-heidelberg.de

Anmeldung und Terminvereinbarung
Mo - Do 8.30 - 13.00 Uhr, 14.00 - 15.00 Uhr
Fr 8.30 - 12.30 Uhr

Offene Sprechstunde (ohne Voranmeldung)
Mo - Do 11.00 - 12.00 Uhr

Internetbasierte Beratung (PBS)
Anmeldung unter www.pbsonline-heidelberg.de

Sozialberatung
Di 14.00 - 16.00 Uhr in der PBS
Mi 14.00 - 16.00 Uhr in der PBS
Tel: 06221. 54 37 58
E-Mail: sozb@stw.uni-heidelberg.de

Persönliche Termine sind nach Vereinbarung möglich.

Rechtsberatung
Marstallhof 1, EG, Zi. 004
Di 14.30 - 16.00 Uhr

Kita-Verwaltung

Marion Meurer
Marstallhof 1, EG, Zi. 004
Tel: 06221. 54 34 98
E-Mail: kitav@stw.uni-heidelberg.de
Sprechzeiten: Mo - Do 9.30 - 12.00 Uhr und nach Vereinbarung

STUDENTISCHES WOHNEN

Marstallhof 1, 1. OG
Tel: 06221. 54 27 06
E-Mail: wohnen@stw.uni-heidelberg.de
Mi 12.30 - 15.30 Uhr, Fr 9.00 - 12.00 Uhr

STUDIENFINANZIERUNG

Marstallhof 3 (Zugang neben Haupteingang zeughaus)

BAföG

Tel: 06221. 54 54 04
Fax: 06221. 54 35 24
E-Mail: foe@stw.uni-heidelberg.de

Offene Sprechstunde im Foyer der Abteilung
Mo - Fr 8.00 - 18.00 Uhr

Persönliche Sprechstunde
Mi 12.30 - 15.30 Uhr

Ausführliche BAföG-Beratung im ICI, Zentralmensa, INF 304
Mo 8.00 - 16.00 Uhr


Studienkredite

Tel: 06221. 54 37 34
E-Mail: studienkredit@stw.uni-heidelberg.de
Mo - Fr 10.00 - 12.00 Uhr

RAUMVERGABE STUDIHAUS & INF

Bianca Fasiello
Tel: 06221. 54 26 57
E-Mail: pr@stw.uni-heidelberg.de


STUDY YOUR BODY



**Preisvorteile
für Studenten**

FIT IN HEIDELBERG

- Mit einer Mitgliedschaft in allen Anlagen trainieren
- Über 1.000 Fitness-, Wellness- und Gesundheitskurse wöchentlich in allen Studios
- Faszinierende Wellnessanlagen mit Saunen, Sanarien, Dampfbädern und Freiluftbereichen



PFITZENMEIER
WELLNESS & FITNESS PARK

www.pfitzenmeier.de

Heidelberg City/Carré ▪ Poststraße 1 - 3 ▪ Telefon: 0 62 21 / 38 93 40
Weitere Wellness & Fitness Parks: Schwetzingen ▪ Ketsch ▪ Leimen ▪ Wiesloch ▪ Mannheim ▪ Viernheim ▪ Neustadt ▪ Speyer



„Liebe Studentinnen und Studenten, nachdem Sie hoffentlich fröhlich in den Mai getanzt sind – vielleicht sogar bei uns im Marstallhof –, erwartet Sie nicht nur in Bezug auf das sicherlich sonnige Wetter der sprichwörtliche Wonnemonat des Jahres. Lassen Sie sich im neuen Café Botanik in die Goldenen Zwanziger oder bei unseren Tanzkursen in der Lateinamerikanischen Woche in feurige Stimmung versetzen. Sie befinden sich in einer schwierigen persönlichen Lage oder sorgen sich um die Finanzierung Ihres Studiums? Ein Blick in den Artikel über unsere Sozialberatung oder die Neuigkeiten aus dem Amt für Ausbildungsförderung helfen bestimmt weiter. Ich wünsche Ihnen viel Vergnügen bei der Lektüre!“

Ulrike Leiblein
Geschäftsführerin Studentenwerk Heidelberg

Inhalt

02/03_einstieg

So erreichen Sie uns
Editorial | Inhalt | Impressum

04/05_servicezeit

Feld wird zu Kita-Paradies
Sozialberatung für Studierende
Neues vom BAföG | Ein Schaufenster für Engagement
Lecker essen und kochen mit Meistern
Muttertagsbrunch

06/07_lesezeit

Die fabelhafte Welt der Annabell
Das Heidelberger Symposium
Französischer Abend im Lesecafé
Buchtipps: Der Name des Windes
Filmtipp: The Help & Jane Eyre

08/09/10/11_mahlzeit

MathPhysTheo am 11. Mai
Mein Lieblingsrezept zum Nachkochen
Mensa-Special | Der Mensa-Speiseplan für Mai
Öffnungszeiten | Die FSK informiert!

12/13_auszeit

Das Cine Latino im Mai
Lateinamerikanische Woche des Studentenwerks
Indischer Kulturabend und Quiz-Abend
DécaDance-Cocktailabend im Botanik
Der Veranstaltungskalender für Mai

14_redezeit

Die Kolumne: Tattoos – Fluch und Segen?!
Die Umfrage: Arschgeweih? Nein danke?!

Impressum Campus HD

Ausgabe 05/12, Auflage: 7.500

Herausgeber: Studentenwerk Heidelberg AöR, Ulrike Leiblein (Geschäftsführerin) Marstallhof 1, 69117 Heidelberg, www.studentenwerk-heidelberg.de und campushd@stw.uni-heidelberg.de | **Redaktion:** Annabell Axtmann (ana), Stefanie Bulirsch (stb), Bianca Fasiello (fas), Nora Gottbrath (ngo), Cornelia Gräf (cog), Nadine Hillenbrand (nah), Deborah Kram (kra), Claire Müller (cfm), Anja Riedel (ari), Lisa Maria Voigt (lmv), Jessica Walterscheid (jwa) | **Gesamtherstellung:** DER PLAN OHG, www.derplan-online.de | **Fotos und Abbildungen:** istockphoto.com (Titel, Seite 7), Studentenwerk Heidelberg (Seiten 3, 4, 5, 10), Annabell Axtmann (ana) (Seite 6), © Inga Nielsen - Fotolia.com (Seite 10), Andreas Geipel (Seite 12), Jessica Walterscheid (jwa) (Seite 14) | **Campus HD** wird in den Mensen, Cafés, Wohnheimen und Verwaltungsabteilungen des Studentenwerks kostenlos verteilt.

Feld wird zu Kita-Paradies

Viel Platz zum Toben und Spielen gibt es seit dem 18. April im Neuenheimer Feld. An diesem Tag durften die Mädels und Jungs samt ihren Erzieherinnen und Erziehern in ihre umgebaute Kindertagesstätte des Studentenwerks ziehen. Vergangenen Juli hatten dort die Renovierungsarbeiten begonnen.

Das Warten hat sich gelohnt; vergrößerte Spielflächen und ein neuer Sandkasten laden nun zum Herumtollen ein. Vier der insgesamt acht Kindergartengruppen können sich über Balkonanlagen freuen, die zusätzlich Bewegungsraum bieten. Die frisch gestrichenen Innenräume sorgen für eine Wohlfühlatmosphäre.

In der Zwischenzeit richteten sich die 80 Kinder auf der ehemaligen US-Anlage am Holbeinring ein, die das Studentenwerk seit 2011 angemietet hat. Nach mehreren Monaten auf ungewohntem Terrain war die Wiedersehensfreude mit der „neuen alten Kita“ groß; schließlich hat diese nun einiges zu bieten.

Hinter den sichtbaren Fortschritten verstecken sich Details, auf die viel Wert gelegt wurde. Um Energie zu sparen, baute man Dämmmaterialien und neue Fenster in das Gebäude. Das Ergebnis kann sich sehen lassen: eine moderne Kinderkrippe und glückliche Kinder.

Nicht weniger modern soll die Kindergartenanlage in der Humboldtstraße werden. Nach reiflichen Überlegungen kam man zu dem Ent-



Ulrike Leiblein (Geschäftsführerin Studentenwerk Heidelberg), Dr. Hans J. Reiter (Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst) und Rainer Weyand (Abteilungsleiter Facility Management) freuen sich zusammen mit den Kindern über die Sanierung der Kinderkrippe

Sozialberatung für Studierende

Finanzielle Sorgen, chronische Erkrankungen, Schwangerschaft – nicht wenige Studierende sind davon betroffen und wissen oftmals nicht, an wen sie sich während des Studiums wenden können. Manche denken an den Studienabbruch, weil die Probleme ohne Hilfe überhand nehmen. Doch dafür gibt es die Sozialberatung unter der Leitung von Sozialtherapeutin Inge Rehling in der Gartenstraße 2 in Heidelberg. Neben persönlichen Terminen, die man zuvor unter der Nummer 06221. 54 37 58 vereinbaren kann, gibt es auch öffentliche Sprechstunden. Dienstags und mittwochs von 14.00 bis 16.00 Uhr kann man einfach vorbeischaun, selbst wenn man noch nicht genau weiß, was man eigentlich fragen möchte. Im Gespräch mit Frau Rehling wird meist recht schnell klar, wo das Problem liegt, und gemeinsam wird dann an einer Lösung gearbeitet. Wem es schwer fällt, persönlich über Probleme zu reden, der kann sich auch per Mail unter sozb@stw.uni-heidelberg.de beraten lassen. Die Beratung ist natürlich vertraulich und kostenlos. Bei Bedarf agiert die Sozialberaterin auch als Vermittlerin zwischen dem Studi und den Behörden, beispielsweise dem Jugendamt, dem Jobcenter oder auch Hochschul-Einrichtungen wie dem Akademischen Auslandsamt oder den entsprechenden Instituten. Wenn ihr also Sorgen, Beschwerden oder Fragen habt, dann macht am besten sofort einen Termin aus. (lmv) ■

schluss, die Kindertagesstätte des Studentenwerks nicht nur zu sanieren, sondern einen Neubau zu errichten. Dank der Unterstützung der Stadt Heidelberg und des Landes erfolgte am 29. Februar der Spatenstich.

100 Jungen und Mädchen haben in dem neuen Gebäude Platz. Dieses wird über drei Geschosse ausgelegt und bietet durch die Staffelbauweise Spielterrassen zum Austoben für die Kleinen.



Herbert Lurg von JWP Architekten, Ellen Schneider-Göbbert (Bezirksbeirätin Neuenheim), Stadtrat Werner Pfisterer, Oberbürgermeister Dr. Eckart Würzner, Rainer Weyand (Abteilungsleiter Facility Management und Studentisches Wohnen beim Studentenwerk Heidelberg), Götz Schilling (Abteilungsleiter Soziale Dienste beim Studentenwerk Heidelberg), Ulrike Leiblein (Geschäftsführerin Studentenwerk Heidelberg), Simone Widmaier (Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst) zusammen mit Kindern, Erzieherinnen und Musiklehrern aus den Kitas des Studentenwerks Heidelberg

Auch in der Humboldtstraße wird auf eine gemütliche Atmosphäre, in der sich Kind und BetreuerIn wohlfühlen, Wert gelegt. Warme Töne an den Wänden sollen für gute Laune sorgen. Eine schöne und zugleich umweltschonendere Einrichtung wird so in Neuenheim geschaffen. Die Passivhausbauweise, die sich durch einen hohen Dämmstandard und die Nutzung erneuerbarer Energien auszeichnet, verspricht einen relativ geringen Energieverbrauch.

Auf den super ausgestatteten Neubau können sich Kiddies und Eltern jetzt schon freuen, denn er verspricht gleichzeitig Spaß und Sicherheit. (nah) ■

Neues vom BAföG

Schon gewusst? Wer BAföG bekommt und nicht mehr zu Hause wohnt, darf kostenlos Fernsehen und Radiohören. Wer sich von der GEZ-Gebührenpflicht befreien lassen möchte, braucht aber den BAföG-Bescheid, um seinen Anspruch bei der Gebühreneinzugszentrale geltend machen zu können. Da aber das mit dem BAföG ein wenig dauern kann, sollte man einen sogenannten „vorsorglichen Befreiungsantrag“ stellen, um den Nachweis für die Befreiung nachreichen zu können, ohne dass man doch noch im Nachhinein Gebühren zahlen muss. Mehr dazu findet ihr auf www.gez.de.

Übrigens: Wer dafür sorgen möchte, dass die Wartezeit auf den Bescheid möglichst kurz ausfällt, sollte sich genau informieren, wie der BAföG-Antrag und auch die Beantwortung eines Anforderungsschreibens für fehlende Unterlagen korrekt und vollständig auszufüllen sind. Das kann schwieriger sein, als man zunächst denkt. Um das Ausfüllen der Formulare zu erleichtern, gibt es eine von den ExpertInnen der Studienfinanzierung verfasste FAQ auf der Homepage des Studentenwerks unter www.studentenwerk-heidelberg.de unter dem Punkt „Finanzielles“.

Wer bereits BAföG-Empfänger ist und keine GEZ-Gebühren zahlen muss, sollte daran denken, rechtzeitig im Mai oder Juni seinen Folgeantrag zu stellen, damit die Gebührenbefreiung möglichst nahtlos weitergeht. (stb) ■

Ein Schaufenster für Engagement

Studentische Gruppen stellen sich vor

Vielen regelmäßigen Bücherkäufern unter den Studis wird bereits aufgefallen sein, dass ein Ladenteil der ehemaligen Universitätsbuchhandlung am Uniplatz einige Zeit leer stand. Bis vor kurzem war er ein eher trauriger Anblick, doch das ist bereits dabei, sich zu ändern. Für den verwaisten Bereich hat sich das Studentenwerk Heidelberg nämlich etwas Großartiges ausgedacht: Er wird zum Schaufenster für studentische Gruppen und Initiativen, die den Raum dekorieren und sich dadurch der Laufkundschaft der Triplex-Mensa und den zahlreichen anderen Vorbeigehenden je einen Monat lang präsentieren können. So können die engagierten Studis auf sich und ihre Ziele aufmerksam machen und dadurch möglicherweise sogar Mitglieder für einen guten Zweck gewinnen.



Die Studierenden von „Viva con Agua“ freuen sich über die Möglichkeit, ihren Verein zu präsentieren

Den Anfang machte im April die Vereinigung „Viva con Agua“. Die Gruppe, die vor sechs Jahren gegründet wurde, setzt sich mit dem Slogan „Wasser für alle – alle für Wasser“ für Wasserprojekte der Welthungerhilfe ein. Ihre Spendengelder werden für die Verbesserung von Trinkwasserzufuhr und sanitärer Grundversorgung in wasserarmen Gebieten auf der ganzen Welt verwendet. Derzeit laufen unter anderem Projekte in Burkina Faso und Indien, die sich mit Wassermanagement und Hygiene befassen. Mehr Informationen bietet die Homepage www.vivaconagua.org.

Andere studentische Gruppen, die diese Chance nutzen möchten, ihre gemeinnützige Arbeit einem größeren Publikum in Premiumlage zugänglich zu machen, sind herzlich zum Mitmachen eingeladen. Dazu kann man sich unter pr@stw.uni-heidelberg.de mit einem ansprechenden Gestaltungskonzept bewerben. (cfm) ■

Muttertagsbrunch am 13. Mai

Mütter sind oft anspruchsvolle Speisenverkoster, besonders am Muttertag, denn schließlich erwarten sie, an diesem Tag besonders verwöhnt zu werden. Wer die hohen Ansprüche nicht enttäuschen, sich dabei aber auch nicht in Unkosten stürzen will, für den ist der Muttertagsbrunch am 13. Mai im Zeughaus eine tolle Idee. Hierhin können Studis ihre Mütter von 10.00 bis 14.00 Uhr ausführen und ihnen damit ein schönes Geschenk bereiten.

Bereits die Grundausrüstung ist reichlich und die Extras liefern alles, was das Mutterherz begehrt. Zu Brötchen, Croissants oder Vollkornbrot passen sowohl süße Aufstriche wie Honig, Nutella und Marmelade als auch die große Käse- und Wurstausswahl wunderbar. Wer es ausgefallener mag, kann sich leckerem Räucherlachs oder Forellenfilets zuwenden. Rührei, Antipasti, Schinken mit Melone, Tomaten mit Mozzarella, gefüllte Champignons und Nürnberger Würstchen sorgen für ein Übriges. Für eine leichtere Frühstücksvariante stehen außerdem Müsli, Cornflakes, verschiedene Milchprodukte und Obstsalat zur Verfügung. Als besondere Leckereien der Saison werden frischer Spargel mit Geflügelschnitzeln sowie Pfannkuchen angeboten. Zur Abrundung des Mahls gibt es fruchtige Erdbeercreme, süße Teilchen und Kuchen; außerdem werden über eine separate Ausgabe frische Waffeln mit heißen Kirschen, Zimt und Zucker oder Sahne gereicht.

Bei all den Köstlichkeiten sollte man freilich noch etwas Platz für Getränke lassen! Damit sich die Mütter auch wirklich pudelwohl fühlen, erhalten sie gegen Vorlage des Brunch-Bons kostenlos ein Glas Sekt an der Zeughaus-Theke. (cfm) ■

Lecker essen und kochen mit Meistern

Kochkurs mit Achim Track im Lesecafé

Die Spargelzeit hat wieder angefangen. Doch nicht jeder weiß, wie man Spargel am besten zubereitet. Hier schafft das Studentenwerk Abhilfe. Am 1. Juni könnt ihr ab 16.00 Uhr zusammen mit Achim Track und seinem Küchenmeister-Team ein leckeres Spargelmenü nachkochen.

Der Abteilungsleiter der Hochschulgastronomie gibt euch hier hilfreiche Tipps und zeigt euch kleine Tricks. Nebenbei gibt es auch noch Hintergrundinformationen über die verschiedenen Lebensmittel.

Das Menü, das ihr nicht nur kocht, sondern später auch essen könnt, besteht aus gebratenem Spargel mit Schollenfilet und Matcha-Schaum. Anschließend gibt es zum Hauptgang garnelengefüllte Poulardenbrust mit grünem Spargel und wildem Reis. Und als Sahnehäubchen das Dessert bestehend aus Safranparfait mit flambierter Banane.

Alle verwendeten Lebensmittel sind bio, fair oder aus regionalem Anbau. Außer Spaß am Kochen müsst ihr nichts mitbringen, da alle Utensilien gestellt werden. Für 14,50 Euro sind auch Wasser, Wein, Kaffee, Softdrinks und Aperitif inklusive.

Da die Teilnehmerzahl begrenzt ist, solltet ihr euch rechtzeitig über pr@stw.uni-heidelberg.de oder direkt im Büro 002 der Hauptverwaltung im Marstallhof 1 anmelden.

Wer es nicht zum Kochkurs schafft, der kann bei der kulinarischen Sprechstunde von Achim Track vorbeischauchen. Diese findet am 31. Mai von 10.30 bis 11.00 Uhr im Café Botanik statt.

Hier steht der Kochprofi Rede und Antwort zu Fragen bezüglich aller Themen wie Mensen, Cafés und Speiseplänen. Wenn ihr also wissen wollt, woraus die Desserts bestehen oder wie ihr euer Mensa-Leibgericht zu Hause nachkochen könnt, schaut einfach mal vorbei. (jwa) ■

Intensiv-Sprachtraining zur Examensvorbereitung

In England, den USA, Australien, Frankreich und Spanien

Englisch: IELTS, TOEFL, TOEIC, Cambridge CAE
 Französisch: DELF, DALF, Alliance Française, DFP
 Spanisch: DELE, Cámara de Comercio de Madrid

Poststaße 48, 69115 Heidelberg Tel: 06221 43 40 480
sprachreisen@oise.com oise.com



Die fabelhafte Welt der Annabell

Mein Erasmus-Semester in Paris

Ankunft in der Stadt der Lichter und der Liebe?

Es gibt vermutlich niemanden, dem bei dem Gedanken an Paris nicht sofort tausend Begriffe durch den Kopf schießen: Eiffelturm und Sacré-Cœur, Wein und Käse, Louvre und Moulin Rouge, Croissant und Baguette oder Chanel und Haute Couture. Auch mir schossen solche romantischen Gedanken durch den Kopf, als ich mich im Januar letzten Jahres um ein Erasmus-Stipendium an der Sorbonne IV bewarb: Vor meinem inneren Auge sah ich mich bereits mit Baskenmütze und einem Baguette unterm Arm im Bistro sitzen, vertieft in Diskussionen mit der neuen Generation von Intellektuellen wie Ernest Hemingway.



Solche und ähnliche Gedanken-Seifenblasen zerplatzen bei den Vorbereitungen jedoch für einen kurzen Moment. Nämlich dann, wenn man feststellt, dass Paris nicht in erster Linie die Stadt der Liebe oder die der Lichter ist, sondern die Stadt, in der es nahezu unmöglich erscheint ein „studio“, also eine der winzigen Einzimmerwohnungen, die ab einer Größe von ca. acht Quadratmetern vermietet werden, gilt es zudem die „studios“ auszusortieren, in denen sich die Toilette direkt freistehend neben der Küchenzeile befindet oder deren Dusche gleichzeitig als Toilette nutzbar ist – in Paris wird aus wirklich allem eine „Wohnung“ gebastelt. Dieser Wohnungshorror kann jedoch zum Glück etwas durch die Tatsache gemildert werden, dass man in Frankreich auch als ausländischer Studi Wohngeld (CAF) beantragen kann, das die grandios überbeurten Mieten ein klein wenig „bezahlbarer“ macht.

Auch an der Universität geht es etwas anders zu als in Heidelberg: In den ersten Tagen fragt man sich, ob die anderen Studierenden im Hörsaal gerade ein Diktat schreiben – so etwas wie Stichpunkte kennt man hier nicht, es wird nahtlos alles, was der Professor sagt, mitgetippt – oder ob man in einer Fabrik direkt neben dem Fließband gelandet ist – einen vergleichbaren Lärm macht es nämlich, wenn 200 Menschen gleichzeitig auf ihre Mac Books einhacken.

Ein weiteres Phänomen, dass man überall in der Stadt beobachten kann: Der Pariser liebt es, Schlange zu stehen. Sobald sich irgendwo und wegen irgendetwas die Möglichkeit ergibt – zack! – wird eine „queue“ gebildet. Diese Leidenschaft macht nicht einmal vor den Bibliotheken halt, denn auch hier sind 15 Meter lange Warteschlangen vor dem Eingang keine Seltenheit.

Aber man sollte in Paris sowieso nicht zu viel Zeit in geschlossenen Räumen verbringen, denn in dieser Stadt warten Glück und Abenteuer an jeder Ecke und sind so kunterbunt und vielfältig wie die Auslagen mit den Macarons in den Patisserien!

Nächsten Monat erfahrt Ihr unter anderem, wie es ist, hinaus in die Welt zu ziehen, um die französische Kultur zu erleben und dann als erstes festzustellen, wie offensichtlich „typisch“ deutsch man doch anscheinend ist ... Alors, à bientôt! (ana)

Campus HD Redakteurin Annabell berichtet im Sommersemester monatlich aus Paris

Mut zur Moral!

24. Heidelberger Symposium

Seit seinem Debut im Jahr 1988 hat sich das vom Heidelberger Club für Wirtschaft und Kultur e.V. organisierte Symposium zu einem festen Bestandteil des akademischen Lebens in der Universitätsstadt entwickelt.

Grundidee des Symposiums ist es, ein jährlich neu gewähltes, gesellschaftlich relevantes Thema von allen Seiten zu beleuchten. Hier sollen die beiden Begriffe Kultur und Wirtschaft in einen Dialog treten und so ein interdisziplinäres Forum geschaffen werden.

Unter dem diesjährigen Motto „Mut zur Moral!“ wird das 24. Heidelberger Symposium zahlreiche politische, kulturelle, ökonomische und naturwissenschaftliche Aspekte einer zeitgemäßen Moral thematisieren. Am 3. Mai fällt mit dem Eröffnungsvortrag von Henryk M. Broder der Startschuss. Noch am selben Tag stehen Podiumsdiskussionen zu den Themen „Menschenrechte und Außenpolitik“ und „Die Zukunft der medizinischen Ethik“ auf dem Programm. Neben Kolloquien zu kontroversen Themen wie „Körperwelten“ oder „Verbraucher und Moral“ folgen in den nächsten Tagen weitere Podiumsdiskussionen mit hochkarätigen Teilnehmern. Das Symposium endet am 5. Mai mit dem Abschlussvortrag „Rechte und Pflichten in der universellen Moral“ von Professor Dr. Ursula Wolf, dem sich ein Sektempfang und die Verleihung des Heidelberger Kulturpreises anschließt.

Neugierig geworden? Das gesamte Programm findet ihr auf der Homepage des Heidelberger Clubs für Wirtschaft und Kultur e.V. Dort könnt ihr euch auch jetzt schon eure Karten sichern (Für Studis: 10 Euro VVK/15 Euro AK, alle anderen: 30 VVK/35 AK). Im Preis inbegriffen ist übrigens auch ein Frühstücksbuffet, das Freitag und Samstag ab 8.00 Uhr bereitsteht, sowie Mittagessen. Nicht nur für geistiges, sondern auch für leibliches Wohl ist also bestens gesorgt! (kra) ■

Französischer Abend im Lesecafé

Haute Cuisine, schöne Landschaften, aufregende Metropolen: Frankreich ist ein attraktives, facettenreiches Land, das viel zu bieten hat. Am 22. Mai bringt euch das Studentenwerk diesen europäischen Nachbarn mit dem Französischen Abend im Lesecafé ein Stückchen näher. Besonders für diejenigen, die ein Auslandsstudium dort planen, könnte die Veranstaltung, die in Kooperation mit CampusFrance Deutschland, dem Institut Française, dem Bureau de coopération universitaire und dem AAA erfolgt, von Interesse sein. Für wichtige Informationen zum Studium in Frankreich sorgt nämlich ein Vortrag von CampusFrance Deutschland, der Erhellendes über die Möglichkeiten zu berichten hat, die Studierenden dort offenstehen.

Doch auch wer keine solchen Vorsätze hegt, kann sich auf beste Unterhaltung einstellen. Ein weiterer Programmpunkt ist der Film „Le Bal des Actrices“ von Schauspielerin und Regisseurin Maiwenn, der im Original mit Untertiteln gezeigt wird. 2009 erschienen, kann der halbdokumentarische Film mit Stars wie Charlotte Rampling und Julie Depardieu, der Tochter von Gérard, locken.

Damit auch das leibliche Wohl nicht zu kurz kommt, winkt den Teilnehmern ein appetitliches, kostenloses Buffet mit zum Thema passenden Speisen. Neben knusprigem Baguette und leckerem französischen Käse finden sich hier beispielsweise auch frische Crêpes, für die allein es sich bereits teilzunehmen lohnt.

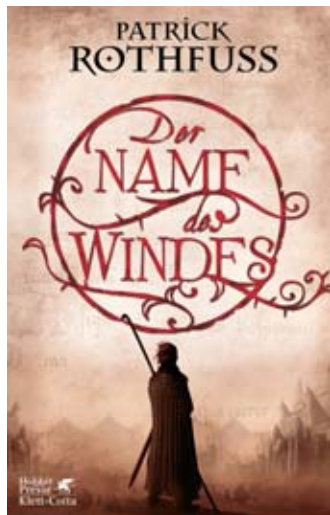
Die beste Nachricht kommt zum Schluss: Trotz all dieser tollen Angebote ist der Eintritt zu diesem Themenabend frei. Als kleines Bonbon für ICI-Clubmitglieder gibt es zudem noch ein tolles Überraschungsgeschenk. (cfm) ■



Buchtipps der Redaktion

Patrick Rothfuss: Der Name des Windes

„Mein Name ist Kvothe. Ich habe Prinzessinnen von Königen gestohlen, die längst in ihren Grabhügeln schliefen. Ich habe die Stadt Trebon niedergebrannt. Ich verbrachte die Nacht mit Felurian und habe Verstand und Leben behalten. Ich wurde in jungen Jahren der Universität



verwiesen, da durften viele sie nicht einmal betreten. Ich ging Pfade im Mondlicht, von denen andere selbst bei Tag nicht sprechen. Ich sprach mit Göttern, liebte Frauen und schrieb Lieder, bei denen selbst Minnesänger weinten. Du hast vielleicht von mir gehört.“

Mit diesen Sätzen beginnt der junge Kvothe, seine Lebensgeschichte einem Chronisten zu erzählen. Eine Geschichte voller Magie und Musik, Leid und Freude, Trauer und Liebe. Nachdem seine Familie von Dämonen umgebracht wurde, die Kvothe nur aus Liedern kannte, beschließt er, Rache zu nehmen. An der Universität erhofft er sich Informationen und beginnt

mit seinem Studium der Magie. Er findet dort Freunde und Feinde und sein Leben ist nicht nur einmal in Gefahr.

Mit „Der Name des Windes“ schuf Patrick Rothfuss den ersten Band seiner „Königsmörder-Chronik“. Man erhält hier Einblicke in eine faszinierende Welt voller Magie und Zauber, die jedoch niemals abstrakt wirkt. Kvothe erzählt sein Leben und verpackt es in eine Geschichte, die in einer Geschichte stattfindet. Dadurch erfährt der Leser kleine Details, auf die jedoch erst später Bezug genommen wird, wodurch dieses Buch nie langweilig wird. Es ist nicht nur ein einfaches Fantasywerk; es enthält Spannung, Humor, eine tragische Liebesgeschichte, jugendlichen Leichtsinn, rivalisierende Todfeinde und poetische Musik. Eine packende Geschichte über einen jungen Mann, der seinen Weg geht, um seine Familie zu rächen. (jwa) ■

Studentenbücherei des Studentenwerks

Triplex-Mensa, Grabengasse 14 (Universitätsplatz)

Mo - Do 11.00 - 17.00 Uhr

Fr 11.00 - 14.00 Uhr

Filmtipps der Redaktion

The Help & Jane Eyre

1962, Jackson, Mississippi: Die junge Skeeter (Emma Stone) kehrt vom College zurück nach Hause um festzustellen, dass ihre Freundinnen sich kaum verändert haben und deren schwarze Hausmädchen noch immer mit arroganter Abneigung behandeln – getarnt mit falscher Fürsorge für die Gesundheit und das Wohlbefinden der Frauen. Schnell wird klar, dass die Zeit der schwarzen Bürgerrechtsbewegungen für alle Beteiligten Vor- und Nachteile mit sich bringt. Trotz offenkundiger Warnungen will Skeeter ein Buch über die Hausmädchen und deren Behandlung schreiben und begibt sich mit Aibileen (Viola Davis) und Minny (Octavia Spencer) auf eine Reise in das Leben der Frauen, die noch immer wie Sklaven behandelt werden und dennoch die Kinder von reichen Weißen großziehen.

Basierend auf der erfolgreichen Romanvorlage von Kathryn Stockett überzeugt die Filmumsetzung vor allem durch die drei Hauptfiguren, die mit Witz und Charme ein brisantes Thema aufarbeiten. Dem Film fehlt hier und da die ernsthafte Auseinandersetzung mit der Thematik, die das Buch nicht unter den Tisch fallen lässt, doch das wird durch die hochkarätigen Auftritte der drei Frauen wettgemacht und diese machen „The Help“ sehenswert.



Charlotte Brontës Klassiker „Jane Eyre“ wurde bereits zwei Dutzend Mal verfilmt, doch die Neuverfilmung mit „Alice im Wunderland“-Darstellerin Mia Wasikowska ist dennoch des Ansehens wert. Die 18-jährige Jane Eyre tritt eine Stelle als Kindermädchen auf Thornfield Hall an, verschweigt dabei aber die schrecklichen Erlebnisse aus ihrer Kindheit. Bald kommt sie ihrem Arbeitgeber Edward Rochester (Michael Fassbender) näher, der jedoch hinter seiner mürrischen Maske ein dunkles Geheimnis verbirgt.

Anders als die Romanvorlage und bisherige Verfilmungen jedoch hat Regisseur Cary Fukunaga den Kitsch weggelassen und eine düstere Romanze mit psychologischem Tiefgang geschaffen, die jeden Zuschauer in ihren Bann zieht. Die beiden Hauptdarsteller wirken wie für diese Rollen gemacht und geben ein authentisches Paar ab. Selbst wer bereits die Nase voll hat von den vielen Verfilmungen, wird hier feststellen, dass es einen guten Grund gab, eine weitere zu wagen. Und die Hauptdarsteller sind Grund genug, der Geschichte eine neue Chance zu geben. (Imv) ■

KOPIEREN. DRUCKEN. ZAUBERN.

Die neue
BaierCard –
jetzt auch **Farbkopien**
ab **3 Cent!**

BAIER Mönchhofstraße 3 · 69120 Heidelberg
DigitalDruck Telefon 06221 4577-11 · moenchhof@baier.de · www.baier.de
Mo – Fr 8.30 Uhr – 19.30 Uhr · Sa 9.30 Uhr – 16 Uhr

Hotel Goldener Hecht
an der Alten Brücke

Steingasse 2 · 69117 Heidelberg
Telefon 0 62 21 / 16 60 25 · 0 62 21 / 53 68 0
Telefax 0 62 21 / 53 68 99
E-mail: hotel.goldener.hecht@t-online.de
www.hotel-goldener-hecht.de

**Korn
to be
wild!**

Ihre Vollkornbäckerei - 4 x in Heidelberg

**MAHL
ZAHN**

Rathausstraße 1 · Gaisbergstraße 74
Mühlalstraße 2 · Ladenburger Straße 15

Tel. 06221/ 160997

www.mahlzahn.de

Mai 2012 | Triplex-Mensa am Uniplatz und Zentralmensa INF

	Tagesmenü 1	Tagesmenü 2	Auswahlen 1	Auswahlen 2	Suppe, Beilagen & Dessert
MI 02	Suppe, paniertes Alaska-See-lachsfilet mit Remouladen-sauce, Pommes frites, Salat der Saison 2,05 3,10 5,15	Suppe, Frühlingsrolle, Reis, Salat der Saison 2,05 3,10 5,15 	Käseknöpfe mit Schinken-würfeln, Röstzwiebeln 1,60 2,40 4,00	Vegetarische Bratlinge mit Sauce Chorron 1,60 2,40 4,00 	Suppe, Erbsen, Nudeln, Reis, Birnencreme, Frischobst, Karottensalat, Salat der Saison 0,20 - 0,50 0,30 - 0,75 0,50 - 1,25
DO 03	Suppe, 2 Wienerle mit Senf und Kartoffelsalat, Blattsalate 2,05 3,10 5,15	Suppe, Ravioli in Sahne-sauce mit Gemüsestreifen, Blattsalate 2,05 3,10 5,15 	Schweineschnitzel Wiener Art mit Zitrone 1,70 2,55 4,25	4 Zucchini-Möhren-Puffer, Joghurt-Dip 1,90 2,85 4,75 	Suppe, Karotten, Spirelli, Reis, Frischobst, gemischtes Kompott, Blattsalate, Pommes frites, Weißkrautsalat 0,20 - 0,50 0,30 - 0,75 0,50 - 1,25
FR 04	Suppe, Geflügelschnitzel in Tomatensauce mit Makkaroni, dazu Parmesan, Blattsalate 2,05 3,10 5,15	Suppe, Rührei mit Rahm-spinat und Salzkartoffeln 2,05 3,10 5,15 	1 paniertes Pangasiusfilet mit Cocktailsauce 1,60 2,40 4,00	1 Vollkorn-Pilz-Bratling mit Tomatensauce 1,80 2,70 4,50 	Suppe, Nudeln, Reis, Frischobst, Gemüse-auswahl, Kirschanillecreme, Schnittlauch-kartoffeln, Blattsalate 0,20 - 0,50 0,30 - 0,75 0,50 - 1,25

MathPhysTheo: Feiern in guter Gesellschaft!

Am 11. Mai findet MathPhysTheo zum 33. Mal statt. Dann könnt ihr euch ab 21.00 Uhr wieder in der Zentralmensa einfinden und bis 4.00 Uhr ordentlich feiern. Damit ihr so richtig in Partystimmung kommt, gibt es sogar zwei Floors. Auf der oberen Etage wird elektronische Musik aufgelegt. Wer kein großer Elektrofan ist, kann auf der unteren Tanzfläche zu Evergreens und Rock abtanzen. Für gute Laune sorgt auch die Cocktailkarte: Zur Auswahl stehen Sex on the Beach, Cuba libre, Mojito und Erdbeer-Daiquiri. Die Cocktails gibt's ab 3,00 Euro und ein kühles Bier bekommt ihr für 1,50 Euro. Als Stärkung für zwischendurch wird Chili mit Baguette angeboten. Für Abwechslung sorgen Shot-Happy-Hours. Um diesen einzigartigen Abend festzuhalten, wird ein Fotograf Bilder schießen, die auf www.mathphystheo.de hochgeladen werden. Als kleinen Vorgeschmack könnt ihr euch auf der Homepage durch die alten Partybilder klicken.

Die ganze Feier wird ausschließlich von Studierenden organisiert. Wenn du Lust hast, bei der mit rund 1.800 Besuchern größten Studiparty mitzuwirken und Theologie, Informatik, Mathematik oder Physik studierst, dann wende dich an deine Fachschaft. Als Helfer kannst du dich nicht nur über freien Eintritt, Freigetränke und kostenlose Garderobe freuen, sondern erhältst auch ein kostenloses T-Shirt.

Alle anderen bekommen die Karten im Vorverkauf und an der Abendkasse für 4,00 Euro. Übrigens: Wer am Vorverkauf teilnimmt, hat sogar die Möglichkeit, Freigetränke zu gewinnen! Also im Zeitraum vom 7. bis zum 11. Mai in der Zentralmensa oder in der Triplex-Mensa vorbeischaun und die Karte für MathPhysTheo schon im Vorverkauf ergattern! (kra) ■

Mai 2012 | Triplex-Mensa am Uniplatz und Zentralmensa INF

	Tagesmenü 1	Tagesmenü 2	Auswahlen 1	Auswahlen 2	Suppe, Beilagen & Dessert
MO 07	Suppe, Heidelberger Feuer-wurst mit Pommes frites, Blattsalate 2,05 3,10 5,15	Suppe, Röstkartoffelpfanne und Blattsalate 2,05 3,10 5,15 	Schweinekotelett mit Pfefferrahmsauce 1,80 2,70 4,50	1 Blumenkohl-Käse-Me-dailon mit Sauce Mornay 1,30 1,95 3,25 	Suppe, Hörnli, Pfirsichkompott, Curryreis, Blumenkohl, Frischobst, Blattsalate, Pommes frites, Weißkrautsalat 0,20 - 0,50 0,30 - 0,75 0,50 - 1,25
DI 08	Suppe, 3 schwäbische Maul-taschen mit Kartoffelsalat, Salat der Saison 2,05 3,10 5,15	Suppe, 2 Kartoffelknödel mit Pilzragout, Salat der Saison 2,05 3,10 5,15 	Geflügelsteak Hawaii mit Honig, Ananas und rotem Paprika 1,60 2,40 4,00	Gnocchi Napoli mit Parmesan 1,70 2,55 4,25 	Suppe, Reis, Frischobst, Grießpudding mit Zimt & Zucker, Nudeln, Kaisergemüse, Karottensalat, Kartoffelrösti, Salat der Saison 0,20 - 0,50 0,30 - 0,75 0,50 - 1,25
MI 09	Suppe, Bratwurst mit Senf und Pommes frites, Blattsalate 2,05 3,10 5,15	Suppe, Paprika-Gemüse-pfanne auf Nudeln mit Parmesan, Blattsalate 2,05 3,10 5,15 	Rindergeschnetzeltes Stroganoff 1,80 2,70 4,50	2 gebackene Fetakäse mit Cocktailsauce 1,90 2,85 4,75 	Suppe, Ananaskompott, Möhren, Kräusel-spätzle, Kräuterreis, Frischobst, Blattsalate, Kartoffelkroketten 0,20 - 0,50 0,30 - 0,75 0,50 - 1,25
DO 10	Suppe, Geflügelfrikadelle mit Kräutersauce, Reis, Blattsalate 2,05 3,10 5,15	Suppe, Pizzaschnitte und Blattsalate 2,05 3,10 5,15 	Mailänder Schweine-braten mit Gemüsefüllung in Tomatensauce 1,80 2,70 4,50	5 Gemüse-Taler mit Joghurt-Dip 1,60 2,40 4,00 	Suppe, Kartoffelpüree, Makkaroni, Reis, Brokkoli, Frischobst, Pfirsichquark, Blattsalate 0,20 - 0,50 0,30 - 0,75 0,50 - 1,25
FR 11	Suppe, Schinkennudeln mit Ei und Tomatensauce, Blattsalate 2,05 3,10 5,15	Suppe, 4 Gemüse-kroketten mit Joghurt-Dip, dazu Reis, Blattsalate 2,05 3,10 5,15 	Merlanfilet in Knusperpana-de mit Kräutermayonnaise 1,60 2,40 4,00	2 Kartoffeltaschen mit Kräuterfrischkäse und Joghurt-Dip 1,40 2,10 3,50 	Suppe, Nudeln, Vanillepudding, Reis, Frischobst, Gemüseauswahl, Schwenk-kartoffeln, Blattsalate, Weißkrautsalat 0,20 - 0,50 0,30 - 0,75 0,50 - 1,25

zeughaus im Marstallhof, Triplex- & Zentralmensa: Kalt/Warmes Buffet: 100 g (0,78 | 0,84 | 1,25)
eat & meet am Uniplatz: (Bio-)Tagesessen, Salatbar, Pizza, Bratwurst, belegte Brötchen, Kuchen uvm.
Botanik: Frühstück, Tagesessen, Salate, Pizza, belegte Baguettes, Kuchen uvm.



Mai 2012 | Triplex-Mensa am Uniplatz und Zentralmensa INF

	Tagesmenü 1	Tagesmenü 2	Auswahlen 1	Auswahlen 2	Suppe, Beilagen & Dessert
MO 14	Suppe, 4 Geflügelkräuterbällchen Försterinart, Eiernudeln, Salat der Saison 2,05 3,10 5,15	Suppe, 5 Gemüsemaul-taschen mit Tomatensauce und Salat der Saison 2,05 3,10 5,15	Putengeschnetzeltes Züricher Art 1,70 2,55 4,25	4 Mozzarella-Nuggets, Joghurt-Dip 1,60 2,40 4,00	Suppe, Karotten, Spirelli, Reis, Erdbeeryoghurt, Frischobst, Herzoginkartoffeln, Salat der Saison 0,20 - 0,50 0,30 - 0,75 0,50 - 1,25
DI 15	Suppe, Salatteller mit Ei, Käse und Schinkenstreifen, Baguette 2,05 3,10 5,15	Suppe, 5 Kartoffelpuffer mit Apfelmus, Blattsalate 2,05 3,10 5,15	Schaschlikspieß, Zigeunersauce 1,70 2,55 4,25	2 Sesam-Karotten-Knuspersticks mit Petersiliensauce 1,60 2,40 4,00	Suppe, Blumenkohl, Frischobst, Karamellcreme, Reis, Nudeln, Blattsalate, Karottensalat, Pommes frites 0,20 - 0,50 0,30 - 0,75 0,50 - 1,25
MI 16	Suppe, 2 Fischfilets im Backteig mit Tomatensauce, Reis, Blattsalate 2,05 3,10 5,15	Suppe, Pilzragout auf Butter-spätzle, Blattsalate 2,05 3,10 5,15	Geflügelschnitzel im Knuspermantel 1,60 2,40 4,00	Allgäuer Käseknöpfle 1,30 1,95 3,25	Suppe, Nudeln, Reis, Bananencreme, Frischobst, grünes Bohnengemüse, Blattsalate, Farmersalat, Kartoffelschnitz 0,20 - 0,50 0,30 - 0,75 0,50 - 1,25
DO 17	<i>Feiertag – geschlossen</i>				
FR 18	Suppe, Rinderragout mit Tomatenwürfeln und Champignons auf Reis, Salat der Saison 2,05 3,10 5,15	Suppe, Milchreis mit Zucker & Zimt, gemischter Kompott, 2 Mini Ritter Sport oder Salat 2,05 3,10 5,15	Lachsfilet mit Dill-Senssauce 1,60 2,40 4,00	2 Polentaschnitten mit Spinatfüllung, Tomatenconccassé 1,40 2,10 3,50	Suppe, Nudeln, Schokopudding, Reis, Frischobst, Kaisergemüse, Petersilienkartoffeln, Salat der Saison 0,20 - 0,50 0,30 - 0,75 0,50 - 1,25

Fahrradkodieraktion am 15. Mai im Marstallhof

In wenigen Minuten wird von der Heidelberger Polizei eine Nummer unter euren Sattel graviert und euch ein Fahrradpass ausgestellt. Wenn dein Rad in Zukunft besser vor Diebstahl geschützt sein soll, dann kommt am 15. Mai zwischen 10.00 und 16.00 Uhr vorbei. Mitbringen müsst ihr nur euren Personalausweis und bestenfalls einen Nachweis, dass es sich um euer Rad handelt. (ana) ■

Mai 2012 | Triplex-Mensa am Uniplatz und Zentralmensa INF

	Tagesmenü 1	Tagesmenü 2	Auswahlen 1	Auswahlen 2	Suppe, Beilagen & Dessert
MO 21	Suppe, Ravioli Funghi mit Tomatensauce, Blattsalate 2,05 3,10 5,15	Kartoffelsuppe mit Dampf-nudel, Pudding 2,05 3,10 5,15	Putencevapici, Tsatsiki 1,80 2,70 4,50	2 Kohlrabi-Käsebratlinge mit Sauce hollandaise 1,50 2,25 3,75	Suppe, Nudeln, Reis, Frischobst, grünes Bohnengemüse, gemischtes Kompott, Blattsalate, Pommes frites, Weißkrautsalat 0,20 - 0,50 0,30 - 0,75 0,50 - 1,25
DI 22	Suppe, serbische Reispfanne, Blattsalate 2,05 3,10 5,15	Suppe, Frühlingsrolle mit Reis, Blattsalate 2,05 3,10 5,15	Hähnchen-Nuggets mit Cocktailsauce 1,60 2,40 4,00	2 gebackene Camemberts mit Preiselbeeren 2,00 3,00 5,00	Suppe, Hörnli, Paprikareis, Frischobst, Mais, Mandarinencreme, Blattsalate, Brück-pfeilerkartoffeln, grüner Bohnensalat 0,20 - 0,50 0,30 - 0,75 0,50 - 1,25
MI 23	Suppe, 5 Fischstäbchen mit Remouladensauce und Kartoffelsalat, Salat der Saison 2,05 3,10 5,15	Suppe, Frühlings-Salatteller mit Baguette 2,05 3,10 5,15	Schweinegulasch in Estragon-Senssauce 1,60 2,40 4,00	Südtiroler Knödelchen in Salbeibutter 1,60 2,40 4,00	Suppe, Erbsen, Reis, Birnencreme, Frischobst, Karottensalat, Kartoffelkroketten, Salat der Saison 0,20 - 0,50 0,30 - 0,75 0,50 - 1,25
DO 24	Suppe, Spaghetti bolognese mit Reibekäse, Blattsalate 2,05 3,10 5,15	Suppe, 3 Zucchini-Möhren-Puffer mit Joghurt-Dip, dazu Reis, Blattsalate 2,05 3,10 5,15	Gegrillte Hähnchenkeule mit Paprikasauce 1,50 2,25 3,75	4 Cannelloni mit Ricotta-Spinat-Füllung, Tomaten-sauce und Parmesan 1,50 2,25 3,75	Suppe, Karotten, Spirelli, Reis, Frischobst, Melonenkompott, Blattsalate, Pommes frites, Weißkrautsalat 0,20 - 0,50 0,30 - 0,75 0,50 - 1,25
FR 25	Suppe, Bauernbratwurst mit Senf und Pommes frites, Blattsalate 2,05 3,10 5,15	Suppe, Salzkartoffeln mit Kräuterquark und Blattsalaten 2,05 3,10 5,15	Paniertes Kabeljaufilet mit Remouladensauce 1,70 2,55 4,25	China-Schnitte mit süß-saurer Sauce 1,30 1,95 3,25	Suppe, Nudeln, Reis, Frischobst, Kirschvanille-creme, Ratatouille, Schnittlauchkartoffeln, Blattsalate 0,20 - 0,50 0,30 - 0,75 0,50 - 1,25

zeughaus im Marstallhof, Triplex- & Zentralmensa: Kalt/Warmes Buffet: 100 g (0,78 | 0,84 | 1,25)
eat & meet am Uniplatz: (Bio-)Tagesessen, Salatbar, Pizza, Bratwurst, belegte Brötchen, Kuchen uvm.
Botanik: Frühstück, Tagesessen, Salate, Pizza, belegte Baguettes, Kuchen uvm.

Mai 2012 | Triplex-Mensa am Uniplatz und Zentralmensa INF

	Tagesmenü 1	Tagesmenü 2	Auswahlen 1	Auswahlen 2	Suppe, Beilagen & Dessert
DI 29	Suppe, Schweinebraten in Paprikarahm, dazu Bandnudeln, Blattsalate 2,05 3,10 5,15	Suppe, Brokkoli in Rahm auf Bandnudeln, Blattsalate 2,05 3,10 5,15 	Geflügelspieß mit Paprikasauce 2,00 3,00 5,00	1 Brokkoli-Nuss-Ecke mit Sauce hollandaise 1,70 2,55 4,25 	Suppe, Nudeln, Pfirsichkompott, Risotto, Balkangemüse, Frischobst, Blattsalate, Pommes frites, Weißkrautsalat 0,20 - 0,50 0,30 - 0,75 0,50 - 1,25
MI 30	Suppe, Straßburger Wurstsalat mit Pommes frites, Salat der Saison 2,05 3,10 5,15	Suppe, Germknödel mit Vanillesauce, Pflaumenkompott, 2 Mini Ritter Sport oder Salat 2,05 3,10 5,15 	Hähnchenfilet gefüllt mit Champignons und Frischkäse, dazu Kräutersauce 1,70 2,55 4,25	Gnocchi Napoli mit Parmesan 1,70 2,55 4,25 	Suppe, Möhren, Reis, Ananasquark, Frischobst, schwäbische Knöpfe, Karottensalat, Kartoffelkroketten, Salat der Saison 0,20 - 0,50 0,30 - 0,75 0,50 - 1,25
DO 31	Suppe, Chili con Carne auf Reis, Blattsalate 2,05 3,10 5,15	Suppe, Tortellini Formaggio mit Kräutersauce, Blattsalate 2,05 3,10 5,15 	Pfannengyros mit Tsatsiki 2,00 3,00 5,00	Gemüsestrudel mit Schnittlauchsauce 1,70 2,55 4,25 	Suppe, Spirelli, Reis, 2 halbe Birnen, Frischobst, grünes Bohnengemüse, Blattsalate, Kartoffeln, Karottensalat 0,20 - 0,50 0,30 - 0,75 0,50 - 1,25

Die MitarbeiterInnen der Hochschulgastronomie des Studentenwerks Heidelberg präsentieren jeden Monat abwechselnd ihr Lieblingsrezept



Mein Lieblingsrezept zum Nachkochen

Seit Oktober 2011 koordiniert Kirstin Weber Veranstaltungen für die Hochschulgastronomie des Studentenwerks Heidelberg. Wenn sie nicht mit Veranstaltungsabsprachen beschäftigt ist, kocht sie gerne, am liebsten am Wochenende, wenn es nicht so stressig ist. Bei ihren Gerichten muss Fleisch, obwohl sie es gerne isst, nicht immer Bestandteil sein. Vegetarisch und gleichzeitig gesund ist der von ihr gewählte Gemüseroggenauflauf. Er gehört zu ihren Lieblingsrezepten, da er einfach zuzubereiten ist und lecker schmeckt. Dazu passt grüner Salat mit Joghurtdressing.

Dieses Gericht sei auf das Konzept der Vollwertkost abgestimmt, an der man nicht vorbei komme, wolle man sich gesund ernähren. Gesunde Ernährung ist der Veranstaltungskoordinatorin wichtig, da „die Rückbesinnung auf natürliche Nahrung, also weg von industriell vorgefertigter Ernährung, nicht mehr nur eine Marotte verhärteter Gesundheitsapostel ist“.

Gemüseroggenauflauf

Zutaten für vier Personen:

200 g Roggenkörner, ¼ l Gemüsebrühe, 50 g Butter oder Margarine, 1 mittelgroße Stange Porree, 500 g Tomaten, 1 Becher Schlagsahne

(250 g), Meersalz, weißer Pfeffer aus der Mühle, je 1 Bund Petersilie und Schnittlauch, ½ Töpfchen frischer Thymian oder 1 TL getrockneter, ½ Töpfchen frischer Majoran oder 1 TL getrockneter, Fett für die Form, 100 g Emmentaler

Zubereitung:

Roggenkörner waschen und über Nacht in ½ l Wasser einweichen. Danach mit dem Einweichwasser der Brühe und 30 g Butter oder Margarine zum Kochen bringen. Bei mittlerer Hitze circa 1 ½ Stunden garen, bis die Flüssigkeit aufgesogen ist.

Inzwischen den Porree putzen, gründlich waschen und in dünne Ringe schneiden. Tomaten putzen und oben kreuzweise einritzen. Dann kurz in kochendes Wasser tauchen, kalt abschrecken und die Haut abziehen. Tomaten in Stücke schneiden.



Restliche Butter oder Margarine in einer Pfanne erhitzen. Porreeringe darin circa fünf Minuten andünsten. Tomaten untermischen und weitere zwei Minuten dünsten. Mit Schlagsahne ablöschen und etwas einkochen lassen. Anschließend mit Salz und Pfeffer abschmecken. Die Kräuter waschen, trocken tupfen und fein hacken beziehungsweise schneiden. Unter den Roggen mischen und die Hälfte davon in eine gefettete, flache Auflaufform schichten. Porree und Tomaten darauf verteilen und mit dem übrigen Roggen bedecken. Emmentaler auf einer Reibe grob reiben und gleichmäßig darüber streuen. Im vorgeheizten Backofen (E-Herd: 200°C) circa 20 Minuten überbacken. (nah) ■

Guten Appetit!

Ab in den Süden: Bella Italia im Mensa-Special

Es ist Mai, mitten im Semester, und doch sehnt sich manch einer schon nach dem Sommerurlaub. Nichts passt dazu besser als eine Woche der kulinarischen Köstlichkeiten aus Bella Italia. Deshalb dürft ihr euch auf eine Woche voller Gaumenfreuden gefasst machen, die das übliche Minimalspektrum von Pizza und Pasta bei Weitem übersteigen.

Die italienische Woche, die vom 15. bis 17. Mai stattfindet, präsentiert den Liebhabern italienischer Küche täglich wechselnde Speisen aus dem sonnigen Süden, die sowohl Vegetarier als auch fleischfressende Pflanzen restlos glücklich machen. Hier seien nur einige Beispiele genannt, die einem das Wasser im Munde zusammenlaufen lassen: Der Dienstag wird bestritten mit deftig-saftiger Rinderlasagne und fleischlosen, herrlich käselastigen Gnocchi Formaggio. Wem das nicht zusagt, der hat am nächsten Tag noch einmal die Chance, sich am Spezialangebot der Küche göttlich zu tun. Als Fleischgericht wird zarte Hähnchenbrust aufgetischt, die mit Tomaten und Mozzarella überbacken ist. Zudem erwartet euch ein Pastagericht nach italienischer Art, grüne Bandnudeln mit Pilzen. Einen weiteren kulinarischen Ausflug in Richtung Italien gibt es am Donnerstag, wo gleich zwei leckere Ofengerichte auf der Speisekarte stehen. Die allseits beliebte Spinatlasagne wird euch nicht enttäuschen, ebenso wenig wie der reichhaltige Polenta-Auflauf mit Rindfleisch; gewürfelte Tomaten und Oliven verpassen diesem herzhaften Schmaus seine mediterrane Note.

Habt ihr Appetit bekommen? Dann stattet dem zeughaus doch einen kleinen Besuch ab! Denn so viel steht fest: Solche Verlockungen sind die ideale Einstimmung auf den Urlaub, zumindest für den Magen. (cfm) ■

Öffnungszeiten Mai 2012

Mensen

zeughaus-Mensa im Marstall	Mo - Sa	11.00 - 22.00 Uhr
Triplex-Mensa am Uniplatz	Mo - Fr	11.00 - 14.00 Uhr
Zentralmensa (INF 304)	Mo - Fr	11.15 - 14.00 Uhr
Mensa Alte PH Keplerstraße	Mo - Do Fr	11.45 - 14.15 Uhr 11.45 - 13.45 Uhr

Cafés

zeughaus-Bar im Marstall	Mo - Sa	10.00 - 1.00 Uhr
Marstallcafé	Mo - Fr	9.00 - 23.00 Uhr
Fußball	Sa	14.30 - 20.30 Uhr
Fußball + Tatort	So	13.30 - 22.00 Uhr
Lesecafé	Mo - Fr	9.00 - 18.00 Uhr
„eat & meet“ am Uniplatz	Mo - Do Fr	8.00 - 15.00 Uhr 8.00 - 14.00 Uhr
InfoCafé International – ICI (INF 304)	Mo - Do Fr	10.00 - 17.00 Uhr 10.00 - 15.00 Uhr
Café PUR (Bergheimer Str. 58)	Mo - Fr Sa	9.00 - 18.30 Uhr 14.00 - 18.00 Uhr
Botanik (INF 304)	Mo - Do Fr	8.00 - 24.00 Uhr 8.00 - 22.00 Uhr
Keplers (Café Alte PH)	Mo - Do Fr	9.00 - 16.30 Uhr 9.00 - 15.00 Uhr
Café BlauPause (PH-Cafeteria INF 561)	Mo - Do Fr	8.30 - 16.30 Uhr 8.30 - 13.00 Uhr
Café LEX (Juristisches Seminar)	Mo - Do Fr	10.00 - 15.00 Uhr 10.00 - 13.00 Uhr

Die FSK informiert:

Schützt die Orchideen im Feld!

Im Mai sollen die Orchideen im Neuenheimer Feld markiert werden, um sie vor den Rasenmähern zu schützen. Alle ökologisch Interessierten können sich unter biotop@fsk.uni-heidelberg.de melden.

Diskussion mit Wissenschaftsministerin Theresia Bauer am 2. Mai
Nach über 30 Jahren wird in Baden-Württemberg wieder eine gesetzliche Studierendenvertretung eingeführt. Was soll sie dürfen, was soll sie können? Worum wird gestritten? Dies ist das Thema auf der Podiumsdiskussion am 2. Mai um 19.00 Uhr in der Neuen Uni.

Weitere Infos auf www.fsk.uni-heidelberg.de ■



Hochschulteam im Mai:

8.5. Workshop für afrik. Studierende
VASUH - ohne Anmeldung
Studienkolleg, INF 684, 18:30 Uhr

15.5. Workshop Assessment Center
Sebastian Winn, A.S.I. AG,
AA HD, 10 - 15 Uhr
Anmeldung per E-Mail erforderlich!

22.5. Workshop Selfmarketing
Martina Hampel, Betriebspädagogin,
AA HD, ganztags - Beginn 9 Uhr
Anmeldung per E-Mail erforderlich!

BU-Check am 16.5. - Anmeldung per E-Mail erforderlich!

Agentur für Arbeit
Kaiserstraße 69 / 71
69115 Heidelberg
E-Mail: Heidelberg.Hochschulteam@arbeitsagentur.de
www.arbeitsagentur.de



Bundesagentur für Arbeit

konaktiva

TU Darmstadt

Die Unternehmenskontaktmesse

08. - 10. Mai
im darmstadtium

Eintritt frei!

facebook.com/konaktiva

konaktiva.de

Karten gewinnen fürs Cine Latino im Mai!



Wer von den vielseitigen Angeboten der Lateinamerikanischen Woche nicht genug bekommen kann, für den könnte sich auch ein Besuch des Cine Latino im Karlstorkino als Treffer herausstellen. Dort werden vom 3. bis zum 13. Mai allerhand sehenswerte Filme aus und über Lateinamerika gezeigt, die im Original mit deutschen oder englischen Untertiteln laufen.

Das Programm, dessen Schwerpunkt dieses Jahr auf Argentinien liegt, ist abwechslungsreich und spannend, denn von Spielfilmen über



Der Film „Los Cerveceros de Quilmes“ läuft am 13. Mai um 17.00 Uhr

Dokus bis hin zu Kurzfilmen ist hier jede Kunstform vertreten. Auch bei den Themen schlägt sich dieser Facettenreichtum nieder: Ob Fußball, Tango, die Liebe oder argentinische Geschichte, zu allem gibt es etwas zu sehen.

Neben kleineren Produktionen und Publikumserfolgen wie „Tambié la lluvia“ und „Un cuento chino“, die erst kürzlich in deutschen Kinos ausliefen, präsentiert das Festival mit „Los Cerveceros de Quilmes“ eine echte Perle, die überdies von einem ehemaligen Heidelberger Studenten und Studentenwerksmitarbeiter realisiert wurde. Der Dokumentarfilm, zu Deutsch „Die Bierbrauer aus Quilmes“, berichtet anschaulich und unterhaltsam vom ältesten Fußballverein Argentiniens und der Hingabe seiner Fans. Unter anderem bei dem 11-mm-Fußballfilmfestival in Berlin wurde der Film begeistert aufgenommen.

Mit ein bisschen Glück ergibt sich sogar die Chance auf einen Gewinn, wenn ihr folgende Quizfrage beantworten könnt: Aus welchem Land stammt die Musikerin Violeta Parra aus dem Eröffnungsfilm? Wer die Antwort weiß, kann diese bis zum 7. Mai an pr@stw.uni-heidelberg.de schicken. Mitmachen lohnt sich, denn als Preis winken zehnmal zwei Freikarten für das Festival. (cfm) ■

Rudelgucken XXL im Marstallcafé Fußball und Eurovision Song Contest

Genauso wie Komödien im Kino irgendwie immer lustiger sind als zu Hause, so macht auch manch anderes TV-Ereignis im Public-Viewing-Format mehr Spaß. Im Mai bietet sich im Marstallcafé gleich mehrmals die Gelegenheit zu diesem Gemeinschaftsvergnügen. Erlebt die Finalspiele der Bundesliga am 5. Mai, die Europa League am 9. Mai, den DFB-Pokal am 12. Mai und die Champions League am 19. Mai live und auf der Großbildwand im Marstall und im Feld!

Abgesehen davon gibt es für alle Freunde der musikalischen Völkerverständigung am 26. Mai ab 20.00 Uhr im Marstall auch das Finale des Eurovision Song Contests zu sehen. Dort könnt ihr mit unserem Kandidaten Roman mitfiebert und bei einem Gewinnspiel mitmachen! Bis zur Punktevergabe können Stimmzettel für die Siegnation an der Theke abgegeben werden. Die Gewinner werden dann per E-Mail benachrichtigt.

Zudem wird ab 18.00 Uhr beim KinoCafé-Special der Film „Mamma Mia“ in der Karaoke-Version im Marstallcafé gezeigt. Natürlich alles bei freiem Eintritt.

Auch dieser Abend verspricht jede Menge Unterhaltung. (stb) ■

Lateinamerikanische Woche vom 5. bis 11. Mai

Für Lateinamerika-Fans dürfte im Mai ausreichend Grund zu Jubel bestehen, denn zu diesem Thema gibt es etliche tolle Veranstaltungen für Heidelberger Studierende. Allerorten hält die gute Stimmung Einzug, wenn im Rahmen des Festival Latino Heidelberg - Mannheim die lateinamerikanische Woche im Studentenwerk stattfindet.

Schon mittags kann man sich einstimmen und genüsslich Chili con Carne mit Nachos, Empanadas in Salsasauce oder Mozzarellasticks mit Chili-Dip futtern, die neben anderen Leckereien im zeughaus serviert werden. Doch wer schlemmt, sollte sich auch bewegen, und ein Tango-Workshop ist dafür eine fantastische Gelegenheit. Der zehnteilige Kurs, der euch den wohl sinnlichsten Tanz der Welt näherbringt, beginnt am 9. Mai.

Doch nicht nur der Körper wird angesprochen, sondern auch der Geist, zum Beispiel beim Kultfilm „Y Tu Mamá También“, der am 7. Mai um 20.00 Uhr gezeigt wird. Auch die bereits vielgereiste Fairtrade-Ausstellung, die ab 8. Mai im Marstallcafé zu sehen ist, steht in Verbindung mit dem Special. Für mehr Völkerverständigung sorgt außerdem das Sprachcafé, das am 9. Mai im Lesecafé tagt.

Damit dieses Ereignis gebührend gefeiert werden kann, gibt es gleich zwei Partys. Eingeläutet wird die Woche durch die offizielle Eröffnungsfeier des Cine Latino am 5. Mai, die ab 20.30 Uhr im Marstallcafé Rhythmus ins Blut bringt. Ab 21.00 Uhr findet hier ein Salsa- und Merengue-Tanzkurs statt, der im Anschluss gleich Anwendung findet, wenn DJ Marco aus Mexico feurige Musik auflegt. Am 10. Mai findet schließlich die Abschlussfeier mit der Live-Band „Buena Onda“ im Marstallcafé statt, wo ihr die aufregende Woche gutgelaunt ausklingen lassen könnt. (cfm) ■

Legt den Grundstein für den Grundstein



Spaß und Kultur für einen guten Zweck

Das Studentenwerk Heidelberg und die studentische Initiative Weitblick organisieren diesen Monat zwei Abende, um so den Grundstein für eine Schule in Indien zu legen.

6000 Euro werden benötigt, um die Schule in Dhaki, einem Dorf in der Küstenregion des Golfs von Bengalen, zu bauen. Weitblick arbeitet hier mit dem Institute for Indian Mother and Child (IIMC) zusammen und hält engen Kontakt mit dem Verantwortlichen, Dr. Sujit Brahmochary. Baupläne, Budgetentwürfe und Bilder des Standortes liegen bereits vor.

Sobald die 6000 Euro erreicht sind, haben sich bereits Unternehmen und Institutionen verpflichtet, beim Bau der Schule zu helfen. Das Studentenwerk unterstützt diese Aktion.

Deshalb findet am 15. Mai ab 20.00 Uhr im Marstallcafé ein Themenquizabend mit Tombola statt. Hier könnt ihr an Pub-Quiz-Runden teilnehmen und durch den Kauf von Spendenlosen bei der Tombola tolle Preise gewinnen. Am 25. Mai findet der indische Kulturabend statt. Ab 20.00 Uhr könnt ihr im Chez Pierre für 2 Euro Eintritt, ICI-Mitglieder bei freiem Eintritt, indische Köstlichkeiten probieren. Diese werden für euch von den Köchen der Zentralmensa mit den Studierenden von Weitblick zubereitet.

Doch das Programm geht noch weiter: Im Bollywood-Tanzworkshop lernt ihr, wie die Stars aus den Filmen zu tanzen. Die Initiative Weitblick stellt sich und ihr Projekt genauer vor und außerdem könnt ihr euch mit Henna bemalen lassen. Dazu gibt es wieder eine Tombola und indische Musik. Den Ausklang feiern wir mit Partymusik. Der gesamte Erlös aus dem Essensverkauf fließt in den Bau der Schule.

Also, seid dabei und genießt den Abend. Ein leerer Magen für all die Köstlichkeiten ist von Vorteil! (jwa) ■

Sex and the Marstallcafé

Das Serienspecial ist am 23. Mai wieder da!

Wen es schon seit Monaten nach Cosmopolitans und Carries frivolen Kolumnen dürstet, der kann auf den 23. Mai gespannt sein. Hier wird ab 20.00 Uhr wieder der legendäre Best-of-Kultserienabend mit dem New Yorker Mädels-Viererpäck abgehalten, der reichlich Gelächter und eine vergnügliche Atmosphäre verspricht. Wer nicht über ein Gehalt verfügt, mit dem man sich Manolos leisten kann, dürfte enorm erfreut sein, dass der Eintritt völlig kostenlos ist; außerdem sind die leckeren Seriencocktails, an denen man nebenbei nippen kann, unschlagbar günstig. ICI-Clubmitglieder haben es sogar noch besser, denn sie bekommen von 19.30 bis 20.00 Uhr ein Glas Sekt geschenkt.

Aber Achtung: Der „Sex and the City“-Fanclub ist mittlerweile auf eine beträchtliche Größe angeschwollen, sodass mit einigem Getümmel gerechnet werden muss. Um eine Enttäuschung zu vermeiden, lohnt es sich deshalb, früh zu erscheinen. (cfm) ■

LiveBühne im Mai

Wen im April das Bandfieber gepackt hat, der muss im Mai nicht ruhen. Auch diesen Monat erwarten euch im Marstallcafé super Bands. Wir verraten jedoch nicht zu viel, lasst euch überraschen, wer die LiveBühne am 3. Mai betritt. Ob wilder Rock oder ruhige Beats, das müsst ihr herausfinden. Der 10. Mai verspricht heiße Rhythmen. Lasst euch im Rahmen der lateinamerikanischen Woche von den feurigen Klängen „Buena Ondas“ mitreißen und vergesst für einen Abend alles um euch herum.

Ruhige Liebeslieder, flippige Musik zum Mitreißen oder ein Aufschrei an die Gesellschaft – das Repertoire von Jesse, Klaus und Phrosh hat viel zu bieten. Die drei Jungs von „61inch“ versüßen euch die vierte Maiwoche und am 31. Mai könnt ihr „Alex Amsterdam“ hören. Wenn ihr euch jetzt fragt, ob er auch mit Band spielt – die meist gestellte Frage seiner Karriere – lautet die Antwort: „Dieses Mal nicht“. Ihr werdet überrascht sein, was der Düsseldorfer Sänger drauf hat. Mit Indie und Pop begeistert er sein Publikum und lässt es so schnell nicht mehr los. (nah) ■

Konversation gefällig?

Das Sprachcafé ist der perfekte Ort für alle, die sich in einer Fremdsprache miteinander austauschen wollen. Hier ist es ganz einfach, Unterhaltungen mit netten Leuten zu führen und neue Freunde zu gewinnen, sei es auf Französisch, Polnisch oder Italienisch. Sowohl internationale als auch einheimische Studierende sind hier herzlich willkommen, denn je mehr Leute anwesend sind, desto lustiger das Gespräch.

Wie die Sache funktioniert? Ganz einfach: Das Sprachcafé tagt vierzehntäglich im Lesecafé im Marstall. Zu jedem Termin gibt es ein vorgegebenes Thema, über das man sich unterhalten kann, sodass der Einstieg erleichtert wird, der Gesprächsstoff nicht so schnell ausgeht und man sein Vokabular in verschiedenen Bereichen trainiert. Die nächsten Termine sind der 9. sowie der 23. Mai; danach könnt ihr euch bis zum Semesterende alle zwei Wochen zum Fremdsprachenplausch zusammenfinden. (cfm) ■

Eintauchen in die Goldenen Zwanziger

DécaDance-Cocktailabend am 31. Mai im Café Botanik

Männer rauchen Zigarren, während sie lässig an der Bar lehnen. Im Hintergrund erklingen sanfte Jazztöne. Man sieht Knickerbocker, Schiebermützen und Seitenscheitel. Frauen mit Stirband tänzeln über das Parkett, während Sie an einer Zigarettenspitze ziehen. Lachende Freundinnen mit eleganten Glockenhüten üben überschwänglich und unbeschwert Charleston. Bei den Goldenen Zwanzigern kommen Nostalgiker gern in sehnsuchtsvolles Schwärmen. Wer Lust hat, sich in jene geheimnisvolle Zeit voller Dekadenz und Extravaganz entführen zu lassen und leider nicht das Glück hat, der Protagonist in „Midnight in Paris“ zu sein, sollte sich den 31. Mai rot im Kalender anstreichen, denn dann findet im Café Botanik ein DécaDance-Cocktailabend im Stil der Roaring Twenties statt. Ab 20.00 Uhr könnt ihr mit anderen Nachtschwärmern klassische Cocktails genießen, die in Heidelberg ihresgleichen suchen: Für euch werden unter anderem die „Botanischen Deluxe-Cocktails“ Gimlet, Cucumber Cosmo und St. Tropez gemixt. Am späteren Abend seid ihr eingeladen, zu Nu Swing, Jazz und Charleston das Tanzbein zu schwingen. Weil sich ein rauschender Abend am besten in passendem Ambiente genießen lässt, wird dekadente Abendkleidung dringend empfohlen. Also nichts wie los: Pomade kaufen, Bubikopf schneiden lassen und die Federboa im Schrank suchen...

P.S.: Auch wenn ihr euren Kleiderschrank nicht nach der feinsten Abendgarderobe durchwühlt habt, ist der Eintritt für alle Gäste kostenlos! (kra) ■

Veranstaltungen im Mai

- Mi, 02.05. | 18.00 - 20.00 | Lesecafé**
Hello Knitty – Stricktreff
- Do, 03.05. | 20.00 | Marstallcafé**
LiveBühne
- Sa, 05.05. - 10.05. | Marstall und im Feld**
Lateinamerikanische Woche des
Studentenwerks Heidelberg
- Sa, 05.05. | 15.30 | Marstall und im Feld**
Bundesliga-Finale Live
- Sa, 05.05. | 20.30 | Marstallcafé**
Eröffnungsfeier der Lateinamerikanischen
Woche mit Tanzkurs
- So, 06.05. | 20.15 | Marstallcafé**
TATORT-Café: Hamburg
- Mo, 07.05. | 20.00 | Marstallcafé**
ICI-Club: Latin-KinoCafé: Y Tu Mamá
También (freier Eintritt für ICI-Clubmitglieder)
- Mi, 09.05. | 18.00 - 20.00 | Lesecafé**
Hello Knitty – Stricktreff
- Mi, 09.05. | 20.00 | Marstall und im Feld**
Europa League-Finale Live
- Mi, 09.05. | 20.00 | Lesecafé**
Internationales Sprachcafé
- Do, 10.05. | 20.00 | Marstallcafé**
ICI-Club: Abschlussfest der
Lateinamerikanischen Woche
mit der Latin-Band „Buena Onda“
- Fr, 11.05. | 21.30 | Zentralmensa**
MathPhysTheo-Party
- Sa, 12.05. | 20.00 | Marstall und im Feld**
DFB-Pokal-Finale Live
- So, 13.05. | 10.00 - 14.00 | zeughaus-Mensa**
Muttertags-Brunch
- So, 13.05. | 20.15 | Marstallcafé**
TATORT-Café: Ludwigshafen
- Mo, 14.05. | 20.00 | Marstallcafé**
KinoCafé: Jane Eyre
- Di, 15.05. | 10.00 - 16.00 | Marstallhof**
Fahrradkodieraktion
- Di, 15.05. | 20.00 | Marstallcafé**
ICI-Club: Quiz-Abend mit der studentischen
Gruppe „Weitblick“
- Sa, 19.05. | 20.00 | Marstall und im Feld**
Champions League-Finale Live
- So, 20.05. | 20.15 | Marstallcafé**
TATORT-Café
- Mo, 21.05. | 20.00 | Marstallcafé**
KinoCafé: The Help
- Mo, 22.05. | 19.30 | Lesecafé**
ICI-Club: Französischer Abend mit
kostenlosem Spezialitätenbuffet
- Mi, 23.05. | 18.00 - 20.00 | Lesecafé**
Hello Knitty – Stricktreff
- Mi, 23.05. | 20.00 | Marstallcafé**
„Sex and the City“-Serienabend mit
Cosmopolitans
- Mi, 23.05. | 20.00 | Lesecafé**
Internationales Sprachcafé
- Do, 24.05. | 20.00 | Marstallcafé**
LiveBühne: 61inch (Rock)
- Fr, 25.05. | 20.00 | Chez Pierre**
ICI-Club: Indischer Kulturabend mit der
studentischen Gruppe „Weitblick“
- Fr, 25.05. | 19.00 | Lesecafé**
ICI-Club: Dichter-Workshop
- Sa, 26.05. | 18.00 | Marstall und im Feld**
Länderspiel: Schweiz - Deutschland
- Sa, 26.05. | 18.00 | Marstallcafé**
Eurovision-KinoCafé: Mamma Mia
- Sa, 26.05. | 20.00 | Marstall**
Eurovision Song Contest 2012
- Mi, 30.05. | 18.00 - 20.00 | Lesecafé**
Hello Knitty – Stricktreff
- Do, 31.05. | 10.30 - 11.00 | Café Botanik**
Kulinarische Sprechstunde mit Achim Track
- Do, 31.05. | 20.00 | Marstall und im Feld**
Länderspiel: Deutschland - Israel
- Do, 31.05., 20.00 | Café Botanik**
DécaDance-Cocktailabend mit NuSwing
- Do, 31.05. | 20.00 | Marstallcafé**
LiveBühne

- 01
- 02
- 03
- 04
- 05
- 06
- 07
- 08
- 09
- 10
- 11
- 12
- 13
- 14
- 15
- 16
- 17
- 18
- 19
- 20
- 21
- 22
- 23
- 24
- 25
- 26
- 27
- 28
- 29
- 30
- 31

Tattoos - Fluch und Segen?!

„Oh, bist du sicher dass du das nicht bereuen wirst?“ „Aber da sieht man's doch ständig, wie willst du denn da einen Job finden!“ Ich kann schon gar nicht mehr zählen, wie oft mir das bereits gesagt wurde. Wann immer jemand meine Tattoos sieht, sind das die ersten Reaktionen. Übertroffen werden diese nur von „Ist das ein Tattoo?“. Nein, das ist ein Walfisch.

Als ich mein erstes Tattoo bekommen habe, war ich 14. Ich kann schon hören, wie sich jetzt einige an ihrem Tee verschlucken. 14?! Ja, 14. Mein Papa hat's erlaubt. Der hat sich nämlich auch selbst am gleichen Tag eines machen lassen. Muss also in den Genen liegen, das mit den Tattoos. Und weil meine Mama das wohl auch dachte, hat sie mir gesagt, ich dürfte erst wieder eines stechen lassen, wenn ich 18 bin und das Geld dafür selbst habe. Seit dem sind noch sechs Weitere dazu gekommen und das Kunstwerk Ich ist fertig. Glaube ich zumindest. Aber in den nächsten Jahren wird nichts mehr dazukommen, ich hab nämlich keine Ideen mehr, was ich noch machen will. Ich hab mir über die Jahre immer wieder gut überlegt, was ich für immer mit mir tragen möchte, und allein die Entscheidung, es jetzt machen zu lassen, war spontan - das Motiv stand immer schon lange vorher fest. Damit ist dann hoffentlich auch die Frage geklärt, ob ich's irgendwann bereuen werde: Nein, werde ich nicht. Ich bin seit zehn Jahren verrückt nach Harry Potter, das wird sich in den nächsten 50 Jahren nicht ändern. Seit 15 Jahren bin ich überzeugter Michael-Jackson-Fan, auch daran wird sich nichts ändern. Und so weiter und so fort.

Ich würde mir ja niemals eine Ananas tätowieren lassen. Die mag ich zwar auch seit über zehn Jahren, aber ganz so ein inniges Verhältnis haben wir auch nie aufbauen können. Was die Frage nach dem Job angeht - zur Not kann man immer was Langärmeliges anziehen. Und seriös wäre ich auch ohne die Tattoos nicht, meine Gumminase verhindert das nämlich. Sagt meine Mama.

Manchmal bekomme ich aber auch Komplimente und ernsthafte Fragen danach, was meine Tattoos denn bedeuten. Kann zwar irgendwie auch nervig werden, aber das kommt ganz darauf an, wer fragt. Und mir sind solche Fragen auch wesentlich lieber als ein wortloses Anstarren, bei dem man fast schon glaubt, dass die Person sich wünscht, sie hätte Laseraugen, um das Tattoo entfernen zu können. Tattoos können wunderbar das Eis brechen und eine Konversation in Gang bringen, zumindest, bis man beim Harry-Potter-Tattoo angekommen ist. Dann kann schnell eine Diskussion daraus werden, aus der ich in jedem Fall als Sieger hervorgehe. Aber das ist eine ganz andere Geschichte.

Lisa Maria Voigt

Die Campus HD-Autoren erzählen jeden Monat abwechselnd aus ihrem Leben.

Arschgeweihe? Nein danke?!

Sind Tattoos und Piercings nur eine Jugendsünde oder auch bei Studis noch angesagt? Viele fürchten die Schmerzen und haben Angst, dass ihnen das neue Piercing in zwei Jahren zum Hals raushängt. Wie ist es mit euch? Habt ihr schon den nächsten Termin ausgemacht oder lasst ihr von Tattoos und Piercings lieber die Finger? Campus HD hat sich schlau gemacht, wie Studierende zu diesem Thema stehen.



Esther Amon, Soziologie

Ich habe weder ein Tattoo noch ein Piercing, weil es in Israel nicht populär ist: Es geht gegen die Tradition. Generell verstehe ich nicht, warum man sich ein Motiv auf den Körper tätowieren lassen muss. Ich glaube, viele Leute finden Tattoos auch problematisch, weil sie Angst haben, die Tätowierung später zu bereuen, denn der Geschmack verändert sich mit der Zeit.

Daniel Bichler, Wirtschaftsinformatik

Piercings und Tattoos finde ich nicht schön. Deswegen würde ich mich auch nie tätowieren oder piercen lassen. Besonders im Gesicht finde ich Piercings unästhetisch. Ich kenne jemanden, der sich selbst ein Piercing gestochen hat, was ziemlich in die Hose ging: Das Ganze hat sich entzündet und am Schluss musste er es wieder rausnehmen.



Anna Thiry, Spanisch, Geographie und Deutsch auf Lehramt

Tattoos habe ich keine, aber ich hatte mal ein Bauchnabelpiercing. Allerdings war es schief gestochen und deswegen einfach nicht schön. Ich habe nichts gegen Tattoos, aber mir persönlich fällt kein Motiv ein, das ich mir für immer stechen lassen würde. Beim anderen Geschlecht finde ich Tattoos schön, aber bloß keine Tribals oder so etwas, was jeder hat.



Tobias Banzhaf, Deutsch und Chemie auf Lehramt

Ich habe ein Piercing an der Unterlippe, aber kein Tattoo. Ich würde mir, wenn, dann ein Tattoo an der Wade stechen lassen. Ich habe nichts gegen Tattoos oder Piercings. Auch in meinem Freundeskreis sind viele tätowiert oder gepierct. Richtig hässlich finde ich die sogenannten „Arschgeweih“. Die sind absolut nicht attraktiv.



Anne Riedelsheimer, Bildungswissenschaft und Religionswissenschaft

Sobald es finanziell läuft, will ich mich unbedingt tätowieren und piercen lassen. Erst mal ein Lippenpiercing und später dann ein Tattoo an der Seite. Eine richtige Vorstellung habe ich noch nicht, aber wahrscheinlich ein schwarz-weißes Blumen-Tribal. Welche Blumen passen, muss ich mir noch überlegen.



Operation Zukunft!

Würden Sie uns röntgen, so sähen Sie ein modernes Schwerpunktkrankenhaus mit 519 vollstationären und 14 tagesklinischen Betten. Jährlich behandeln wir ca. 17.000 vollstationäre Patienten, davon knapp die Hälfte in der Inneren Medizin mit den Schwerpunkten Diabetologie, Pneumologie & Schlafmedizin, Palliativmedizin, Gastroenterologie und Stroke-Unit.

Über die reinen Fakten des Röntgenbildes hinaus gibt es viele „unsichtbare“ Faktoren, die für unser Haus sprechen. So zum Beispiel die menschlichen Werte, die unser Handeln prägen. Unsere Patienten erhalten medizinische und pflegerische Leistung auf höchstem Niveau. Auch im Kollegium liegt der Fokus unserer täglichen Arbeit auf dem starken Miteinander.

Nardini – na klar!

Wir unterstützen und fördern Sie mit medizinischer Top-Professionalität und begrüßen Sie in einem motivierten Team. Ihre Entwicklung ist uns wichtig! Fortbildungen mit persönlichem Budget fördern wir mit fünf Tagen bezahlter Freistellung pro Jahr.

Ihre Vergütung erfolgt nach AVR des deutschen Caritasverbandes plus zusätzlicher Altersversorgung und Poolbeteiligung. Einvernehmliche Arbeitszeitregelungen auf Basis des Arbeitsgesetzes sorgen für eine möglichst hohe Planbarkeit. Weitere Entlastung von arztfremden Tätigkeiten erfolgt durch Kodierfachkräfte. So können Sie sich auf das Wesentliche konzentrieren.

Beste Ausgangslage für Sie!

Das Nardini Klinikum, mit den Standorten St. Johannis Landstuhl und St. Elisabeth Zweibrücken, liegt inmitten der herrlichen Natur der Westpfalz. Sie finden hier beste Freizeit- und Erholungsmöglichkeiten vor. Kaiserslautern, Saarbrücken und das benachbarte Frankreich sind einfach und schnell zu erreichen. Dasselbe gilt für vier umliegende internationale Flughäfen.

Selbstverständlich unterstützen wir Sie gerne bei der Wohnungs- und Kinderbetreuungssuche und nutzen dabei unsere ausgezeichneten lokalen Kontakte.

Innere Medizin - äußerst attraktiv! Wir suchen ...

· Assistenzarzt w/m Weiterbildung

· Studenten w/m

Kontakt: Chefarzt Dr. med. Hans-Jürgen Gabriel
Telefon 06371 84-2401

Bewerbung: Nardiniklinikum GmbH, Personalabteilung,
Nardinistraße 30, 66849 Landstuhl
E-Mail personalabteilung@nardiniklinikum.de
www.nardiniklinikum.de



Infos unter <http://nardini.jobs/chd5-12>

 **NARDINI KLINIKUM**
St. Johannis · Landstuhl

Medizin ist meine große Leidenschaft, die ich gerne mit Ihnen teilen möchte! Ich bin gespannt auf Sie und freue mich auf Ihre Bewerbung.

Herzlichst Ihr

Hans-Jürgen Gabriel

Chefarzt Innere Medizin Nardini Klinikum St. Johannis, Landstuhl

LATIN PARTY

ERÖFFNUNGSFEST DER LATEINAMERIKANISCHEN WOCHE!

SAMSTAG 05.05.2012
BEGINN: 20:30 UHR

EINTRITT: 3,- €
 ICI-CLUBMITGLIEDER: 2,- €

Garderobe Frei!!

21:00 UHR:
 SALSA & MERENGUE TANZKURS

22:00 UHR:
 LATINPARTY MIT DJ MARCO (MEXICO)

Cocktailbar!

Im Marstallecafé



CINE
Lectura

MUTTERTAGS-BRUNCH

IM ZEUGHAUS



SPEZIALITÄTEN AUS DER MENSA DES JAHRES!

* 100g: 0,84 € STUDIERENDE; 0,93 € BEDIENTETE; 1,31 € GÄSTE
 INKL. KAFFEE

SONNTAG
13.05.2011
10.00 - 14.00 UHR

STUDENTENRAT
 WEIDENBURG
 SERVICE FÜR STUDIERENDE

DécaDance Cocktailabend

*Ginlet
 *Cucumber Cosmo
 *St. Tropez

**Botanische
Cocktails
deluxe**



Eintritt frei!
 NuSwing/Jazz/Charleston

Do 31.05. 20h
Café Botanik/INF

c.o.c.k.t.a.i.l.b.a.r
 2nd floor



marstall party.

feat. dj chrool
 dj jan

Sa 02.06. ab 22:00 h
3€

STUDENTENRAT
 WEIDENBURG
 SERVICE FÜR STUDIERENDE
 im marstallecafé inkl. Garderobe